

ANZEIGE

DER

VORLESUNGEN,

WELCHE

IM SOMMER-HALBJAHRE 1842

AUF DER

GROSSHERZOGLICH BADISCHEN

RUPRECHT-CAROLINISCHEN UNIVERSITÆT

ZU HEIDELBERG

GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

Die Vorlesungen werden den 21. April eröffnet.



HEIDELBERG,

AKADEMISCHE VERLAGSHANDLUNG VON C. F. WINTER.



I. Theologische Wissenschaften.

Die heiligen Alterthümer der Hebräer: Kirchenrath Umbreit, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr.

Erklärung der Psalmen: Derselbe, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Erklärung der Psalmen: Prof. Hanno, 4mal wöchentlich.

Erklärung des Evangeliums Johannis: Prof. Rothe, 6mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Leben Jesu, mit Berücksichtigung von Strauss's Leben Jesu (vierte Auflage): Lic. Seisen, an den 3 ersten Wochentagen Morgens von 7—8 Uhr, publice.

Erklärung der katholischen Briefe: Kirchenrath Ullmann, Montags und Dienstags von 9—10 Uhr.

Einleitung in die Kirchengeschichte und apostolisches Zeitalter: Derselbe, Mittwochs und Donnerstags von 9—10 Uhr.

Geschichte des Urchristenthums, nach seiner Bildung durch äussere Schicksale, Lehre und Verfassung: Geh. Kirchenrath Paulus, in noch zu bestimmenden Stunden.

Kirchengeschichte, zweiter Theil, von den Kreuzzügen bis auf die neueste Zeit: Prof. Lewald, 6mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Dogmengeschichte: Derselbe, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Dogmatik: Kirchenrath Ullmann, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Christliche Religionsphilosophie: Lic. Seisen, Donnerstags, Freitags und Samstags von 7 — 8 Uhr, oder zu andern noch zu bestimmenden Stunden.

Homiletik: Prof. Rothe, 4mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Katechetik: Prof. Dittenberger, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 — 3 Uhr.

Pädagogik: Lic. Seisen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

Examinatorium und Repetitorium über Kirchen- und Dogmengeschichte: Prof. DITTENBERGER, in zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen: Director ROTHE, Montags und Dienstags von 11—12 Uhr.

Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des alten Testaments, mit besonderem Bezug auf die christliche Glaubens- und Sittenlehre: Kirchenrath UMBREIT, Dienstags und Mittwochs von 3—4 Uhr.

Praktische Auslegung ausgewählter Stücke aus dem Evangelium des Lukas: Director ROTHE, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Kirchenrecht, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Badischen ev. prot. Landeskirche: Prof. DITTENBERGER, Montags, Dienstags und Mittwochs von 10—11 Uhr.

Geschichte der Predigt, erste Hälfte (bis zur Reformation): Director ROTHE, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr und Mittwochs und Freitags von 4—5 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Director ROTHE und Prof. DITTENBERGER abwechselnd, Montags und Mittwochs von 2—3 Uhr.

Katechetische Uebungen und Kritiken: Director ROTHE und Prof. DITTENBERGER, Samstags von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des Propheten Jesaja: Kirchenrath UMBREIT, Montags von 3—4 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des Briefes an die Philipper: Director ROTHE, Mittwochs von 11—12 Uhr.

Besprechungen über die Dogmatik: Prof. LEWALD, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr.

Besprechungen über die Dogmengeschichte: Kirchenrath ULLMANN, Freitags von 2—3 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirektor HETSCH, Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Anleitung zum Studium der Rechtswissenschaft (Encyclopädie und Methodologie): Prof. E. Zachariae, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr.

Juristische Encyclopädie und Methodologie, mit Hinweisungen auf Falk's Lehrbuch, 4. Ausg.: Dr. von Wening-Ingenheim, 2mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Naturrecht oder Philosophie des Rechts nach eigenem Plane: Dr. Roeder, 4mal wöchentlich (Montag und Samstag ausgenommen) von 4—5 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts, mit Hinweisung auf Marezoll: Prof. v. Vangerow, täglich um 10 Uhr.

Geschichte des römischen Privatrechts: Derselbe, täglich um 11 Uhr.

Geschichte des Justinianischen Rechts im Orient (nach seiner Historiae juris Graeco-Romani delineatio, Heidelb. bei Winter. 1839. 8.): Prof. E. Zachariae, wöchentlich einmal in einer zu verabredenden Stunde.

Schriftliche Uebungen im Interpretiren der *Quellen* des röm. Rechts, mit Benutzung seiner Chrestomathie: Prof. Willy, einmal wöchentlich.

Pandekten: Geheimer Hofrath Rosshirt, den ersten Theil von 8—9 Uhr täglich; das Erbrecht 5mal von 4—5 Uhr nach seinem Lehrbuche.

Repetitorium und Practicum der Pandekten: Derselbe, Samstags von 4—5 Uhr.

Pandekten nach Mühlenbruch's Lehrbuch: Prof. E. Zachariae, täglich von 9—10 und von 11—12 Uhr.

Repetitorium und Examinatorium über die Pandekten (zunächst für seine Zuhörer in den Vorlesungen über Pandekten): Derselbe, 2mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Pandekten (ohne Erbrecht) nach Mühlenbruch's Lehrbuch: Prof. Deurer, täglich von 7—8 und von 8—9 Uhr.

Erbrecht (für die Zuhörer der Pandekten unentgeltlich): Derselbe, 4mal von 10—11 Uhr oder in einer passenderen Stunde.

Pandekten-Prakticum, nach mitzutheilenden Rechtsfällen: Derselbe, 2mal von 2—3 oder von 4—5 Uhr.

Pandekten, erste Hälfte, nach Dictaten eigenen Planes, mit Hinweisungen auf Thibaut's Lehrbuch: Professor Erb, neunmal von 10 und 11 abwechselnd bis 12 Uhr.

Erklärung der loca juris romani seleota von Cropp: Prof. Willy, in zu verabredenden Stunden.

Ueber die Lehre vom Sohadensersatz nach römischem Rechte (nach seiner Abhandlung darüber, Heidelb. bei Mohr, 1841): Dr. v. Wening-Ingenheim, 2mal wöchentlich, publice.

Deutsohe Staats- und Rechtsgeschichte, nach seinem Lehrbuche: Prof. Zoepfl, täglich von 8—9 Uhr.

Erläuterung des Sachsenspiegels: Dr. Sachsse, zweitägig in zu verabredenden Stunden.

Deutsohes Privatrecht, mit Ausschlufs des Handelsrechts, nach schriftlichen und gedruckten Dictaten: Prof. Morstadt, 6mal von 8—9 Uhr.

Europäisch-deutsches Handelsrecht, nach von Martens Grundrifs, 3. Ausg. Göttingen 1820: Derselbe, 2mal von 11—12 Uhr, publice.

Deutsches Privatrecht, nach Eichhorn's Lehrbuch, 4. Ausg.: Dr. Brackenhoeft, 6mal von 8—9 Uhr.

Praktioum über deutsches Privatreoht, mit geeigneter Berücksichtigung des Pandectenrechts, nach mitzutheilenden Rechtsfällen: Derselbe, 2mal in zu verabredenden Stunden.

Französisches Civilrecht und Badisches Landrecht von Artikel zu Artikel, mit Verweisung auf seine unterdessen erscheinenden Bücher: Geh. Hofrath Rosshirt, täglich von 10—11 Uhr.

Badisches Landrecht und französisches Civilrecht, nach der Legalordnung, mit fortlaufender Verweisung auf Zaohariä's Handbuch und mit Benutzung von Thilo's Controversen des franz. Civilrechts: Professor Zoepfl, täglich von 10—11 Uhr, oder in einer andern zu verabredenden Stunde.

Badisches Landrecht: Dr. Mucke, täglich von 8—9 Uhr.

Französisches Civilrecht (Code Napoléon) mit Rücksicht auf die Modificationen in Baden, mit Beziehung auf sein Werk „Lehrbuch des französischen Civilrechts" III Bde. Mannh. Hoff 1840: Dr. Frey, täglich von 11—12 Uhr.

Allgemeines und europäisches Völkerrecht, mit Ausarbeitungen nach seinem Werke: 40 Bücher vom Staate IV. Bd.: Geh. Rath Zachariae, Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr Morgens.

Völkerrecht: Dr. Roeder, Dienstags und Freitags früh von 6—7 Uhr.

Allgemeines und constitutionell-monarchisches Staatsrecht, nach seinen Grundsätzen (Heidelb. bei C. F. Winter 1841): Professor Zoepfl, Montags und Dienstags von 3—4 Uhr, oder Montags und Mittwochs von 6—7 Uhr Morgens.

Staatswissenschaft (Allgemeines Staatsrecht und Staatskunst) und zwar in Hinsicht der Verfassungslehre nach seinem Lehrbuche („Grundzüge der Politik des Rechts" Th. I. Darmstadt, bei Jonghaus. 1837.), in Hinsicht der Verwaltungslehre nach mitzutheilendem Plane: Dr. Roeder, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht, nach dem ersten Theile von Zachariä's 40 Bücher vom Staate: Dr. v. Beaulieu, 2 Stunden wöchentlich, Morgens von 6—7 Uhr, oder in einer passenderen Stunde.

Deutsches Staatsrecht: Geh. Rath Zachariae, die 5 ersten Wochentage von 3—4 Uhr.

Deutsches Staatsrecht, nach seinem Grundrisse (Heidelb. bei Winter. 1840): Prof. Zoepfl, in den letzten 4 Wochentagen von 3—4 Uhr.

Katholisches und protestantisches Kirchenrecht: Dr. Sachsse, täglich von 6—7 Uhr Abends.

Katholisches und protestantisches Kirchenrecht, mit Hinweisungen auf Walter's Lehrbuch 8. Aufl.: Dr. v. Wening-Ingenheim, täglich von 11—12 Uhr.

Lehnrecht, nach Böhmer: Geh. Rath Zachariae, 4mal von 11—12 Uhr.

Lehnrecht, nach eigenem Plane: Prof. Zoepfl, 4mal in zu bestimmenden Stunden.

Kritische Darstellung der philosophischen Grundlehren des Strafrechts (der s. g. Strafrechtstheorieen): Dr. Roeder, publice, etwa Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr.

Criminalrecht (gemeines deutsches, in Vergleichung mit den neuesten Strafgesetzgebungen, nach seiner Bearbeitung von Feuerbach's Lehrbuch, XIII. Aufl. 1840. und nach

seinem Werke „die Strafgesetzgebung in ihrer Fortbildung“ Heidelb. 1841.): Geh. Rath Mittermaier, täglich von 9—10 Uhr.

Ueber die Verbrechen gegen das Eigenthum: Derselbe, am Montag von 4—5 Uhr, öffentlich.

Criminalpraktioum (Anleitung zu Vertheidigungen, Relationen und zu mündlichen Vorträgen überhaupt in Srafsachen) nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst: Derselbe, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

Französischer Civilprocess (Code de procédure civile) nach Berriat-St. Prix: Dr. Frey, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Civilprocess (gemeiner deutscher) nach eigenem Grundriss und nach seinem Werke: „der gemeine deutsche Process“ (Bonn 1830—1840. 4 Hefte): Geh. Rath Mittermaier, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

Badische Processordnung: Dr. Mucke, in zwei zu verabredenden Stunden.

Die Controversen und Unbestimmtheiten der badischen Processordnung, mit Entscheidungen badischer Richter, nach Dictaten: Prof. Erb, Dienstags und Donnerstags um 5 Uhr.

Französische Gerichtsverfassung (organisation judiciaire) nach seinem demnächst erscheinenden Werke „über Frankreichs Gerichtsverfassung: Dr. Frey, in noch zu bestimmenden Stunden.

Civilprocess-Prakticum, nach Gensler's Rechtsfällen 2. Ausg. Heidelb. 1833. und nach vorzulegenden Originalakten: Prof. Morstadt, 4mal von 5—6 Uhr Abends.

Civilprocefs-Prakticum: Dr. Brackenhoeft, je nachdem das Verfahren mit den Ausarbeitungen verabredet wird, 3mal oder 4mal von 5—6 Uhr Abends.

Relatorium nach mitzutheilenden Originalakten: Prof. Morstadt, 2mal von 5—6 Uhr Abends.

Relatorium: Dr. Brackenhoeft, 2mal von 5—6 Uhr Abends.

Zu Privatissimis und Examinatoriis erbieten sich:

Prof. Willy: über die Geschichte und Institutionen des röm. Rechts und über Pandekten, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Prof. Deurer: über römisches Recht, Criminalrecht und Process, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. Muncke.

Dr. Sachsse: Privatissima, Repetitoria und Disputatoria über gewählte Thesen und beliebige Rechtstheile.

Dr. Roeder: über die Hauptzweige der Rechtswissenschaft in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache.

Dr. Brackenhoeft: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. Frey: über alle Hauptzweige der Rechtswissenschaft.

Dr. von Wening-Ingenheim: über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, und über Pandekten.

III. Medicinische Wissenschaften.

Geschichte der Medicin: Dr. Puchelt, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr oder in andern beliebigen Stunden.

Osteologie und Syndesmologie: Dr. Ecker, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

Anatomie des Menschen, zweiter Theil, von dem Nervensystem, den Sinnen und Genitalien: Geh. Rath Tiedemann, täglich von 11—12 und an den drei ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Examinatorium über Anatomie: Derselbe, Samstags um 5 Uhr.

Vergleichende Anatomie: Prof. Th. Bischoff, an den ersten 5 Wochentagen von 7—8 Uhr.

Pathologische Anatomie: Dr. Ecker, 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Chirurgische Anatomie: Dr. Nuhn, täglich von 2—3 Uhr, oder zu einer andern Stunde.

Repetitorium über Anatomie: Dr. Ecker, privatissime.

Repetitorium und Examinatorium über Anatomie: Dr. Nuhn, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Physiologie des Menschen mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen: Prof. Th. Bischoff, täglich von 9—10 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr.

Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte der Säugethiere und des Menschen: Derselbe, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Medicinisch-pharmaceutische Botanik, Demonstration der officinellen Gewächse, Erläuterung der Systeme von Linné, Jussieu und Decandolle: Prof. Dierbach, 3mal von 6—7 Uhr Morgens.

Medicinische Botanik, mit Demonstration und Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens und Vorzeigung der rohen Arzneiwaaren des Gewächsreichs, in Verbindung mit Excursionen: Prof. G. Bischoff, an den 4 letzten Wochentagen von 6—7 Uhr Morgens.

Arzneimittellehre, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacopoea Badensis und Borussica: Prof. Dierbach, 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr, oder in einer andern passenden Vormittagsstunde.

Pharmaceutische Chemie: Dr. Delffs, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie: Dr. Posselt, täglich von 2—3 Uhr.

Semiotik mit praktischen Uebungen am Krankenbette: Dr. Puchelt, 4mal (2mal praktische Uebungen) Morgens von 7—8 Uhr oder in andern passenden Stunden.

Specielle Krankheits- und Heilungslehre (nach seinem Grundriss, Heidelb. bei Mohr): Geh. Hofrath Puchelt, täglich von 9—10 und von 3—4 Uhr.

Die wichtigsten Krankheiten des kindlichen Alters mit praktischer Benutzung seiner Kinderheilanstalt: D. Posselt, wöchentlich 2mal.

Auscultation und Percussion bei Brust- und Unterleibskrankheiten, mit einem Examinatorium über die Brustkrankheiten: Dr. Puchelt, wöchentlich 4mal Abends von 5—6 oder in sonst gefälligen Stunden (privatissime).

Geschichte der Medicin: Derselbe, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr oder in andern beliebigen Stunden.

Augenheilkunde mit Vorzeigung der nöthigen Operationen: Geh. Rath Chelius, nach seinem Handbuch der Augenheilkunde (Stuttg. bei Schweizerbart). Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Morgens.

Privatissimum der chirurgischen Operationenlehre mit Uebungen der Zuhörer an Leichen: Derselbe, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr Morgens. Die Uebungen werden in besondern Stunden vorgenommen.

Syphilitische Krankheiten: Dr. Nebel, 2mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Geburtshülfe, mit praktischer Anleitung im Gebärhause und mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugebornen, nach seinem Lehrbuche (Heidelb. bei Mohr, 5te Aufl.): Geh. Rath Naegelé, täglich von 4—5 Uhr.

Literaturgeschichte der Geburtshülfe: Derselbe, wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr.

Examinatorium über Geburtshülfe: Derselbe, Samstag von 5—6 Uhr.

Geburtshülfliche Operationslehre, mit Voranschickung der obstetricischen Auscultation: Prof. Naegelé, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Gerichtliche Medicin (mit den nöthigen Demonstrationen für Juristen): Derselbe, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Juristen: Dr. Nebel, 4mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Geh. Hofrath Puchelt, täglich um 10 Uhr und Montag und Donnerstag um 4 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath Chelius täglich um 8 Uhr.

Obstetricische Klinik: Geh. Rath Naegelé, täglich um 9 Uhr.

Zu Examinatoriis über specielle Pathologie, so wie zu Privatissimis über praktische Medicin erbietet sich: Dr. Puchelt.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. Philosophische Wissenschaften.

Logik, nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf den ersten und dritten Abschnitt seines Lehrbuchs der Psychologie (Heidelb. bei Groos, 1837 und 1838.): Prof. Frhr. von Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr Morgens, oder von 10—11 Uhr.

Logik: Dr. Roeth, 3 Stunden wöchentlich, an den ersten 3 Wochentagen von 7—8 Uhr, oder in 4 andern zu bestimmenden Stunden.

Psychologie, mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach der ersten und zweiten Abtheilung seines Lehrbuches (Heidelb. bei Groos, 1837 und 1838.): Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens, oder zu andern Stunden.

Metaphysik, mit Einschluss einer Kritik der Hegelschen Philosophie: Derselbe, am Mittwoch von 4—5 Uhr, oder in einer andern Stunde.

Kritische Darstellung der philosophischen Systeme Kant's, Fichte's, Schelling's und Hegel's und ihres Einflusses auf Theologie, Rechtswissenschaft und Medicin: Derselbe, am Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, oder zu andern Stunden.

Darstellung der neueren philosophischen Systeme, seit der Wiederherstellung der Wissenschaften bis auf unsere Zeit: Dr. Roeth, 2 Stunden wöchentlich, Mittwochs und Freitags von 4—5 Uhr, unentgeltlich.

Philosophische Moral: Prof. Hanno, 2 Stunden wöchentlich.

Colloquia philosophica: Hofrath Kapp.

B. *Philologie*

Arabische, syrische und persische Sprache: Prof. Hanno.

Arabische Sprache nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten: Bibliothekar Dr. Weil, 3 Stunden wöchentlich.

Erklärung der zweiten Sura des Korans verbunden mit Uebungen im Lesen arabischer Manuscripte: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Erklärung des Gülistan: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Privatissima in allen Zweigen der arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur: Derselbe.

Geschichte und Theorie der bildenden Kunst des Alterthums, besonders der Griechen, mit Vorlegung von Antiken, Abgüssen und Kupferstichen: Geh. Rath Creuzer, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Im philologischen Seminar: Beschluss der Interpretation des Plato, sodann die Geschichte der prosaischen Literatur der Griechen: Derselbe, 2 mal wöchentlich, Samstags von 10—12 Uhr.

Erklärung der Satiren des Juvenalis, verbunden mit einer Anleitung zum lateinischen Styl und wöchentlichen schriftlichen Uebungen in demselben: Hofrath Baehr, 2mal von 8—9 Uhr.

Erklärung der Wolken des Aristophanes, verbunden mit einer Geschichte der griechischen Poesie, insbesondere des Drama: Derselbe, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Publice im philologischen Seminar: Erklärung von Plutarchs Aristides in lateinischer Sprache, nebst schriftlichen Uebungen im griechischen Styl und mündlichen Disputations-Uebungen: Derselbe, 2mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Platon's Phaedrus mit einer Einleitung in die platonischen Schriften: Prof. Spengel, 3mal wöchentlich.

Geschichte und Theorie der Rhetorik bei den Alten: Derselbe, 2mal wöchentlich.

Im philologischen Seminar: Terentii Phormio: Derselbe.

Im philologischen Seminar: Erklärung ausgewählter Abschnitte aus Apollonius Rhodius, Callimachus und Theocritus, in Verbindung mit Correctur lateinischer Abhandlungen: Prof. Kayser, 2 Stunden wöchentlich.

Griechische Antiquitäten: Derselbe, 3 Stunden wöchentlich.

Plato's Leben, Schriften und Philosophie als Einleitung zum Studium der Platonischen Werke: Dr. Roeth, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Sämmtliche Auctoritätsquantitäten des Lateinischen und Griechischen in leichtfasslicher Uebersicht und Einübung, nach Dictaten: Prof. Erb, 2 Stunden wöchentlich.

Ueber die classische Verbindung von Accent und Quantität im Lesen lateinischer und griechischer Prosa und Poesie, nebst Methodik und Uebungen, nach Dictaten: Derselbe, 2 Stunden in der Woche, öffentlich.

Classische Prosodie der Zeitsylben und ihrer einzelnen Schlag- und Beilaute im Lateinischen und Griechischen: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich, öffentlich.

Die Terentianischen Lehrgedichte de syllabis, de pedibus und de metris, nach Lachmann's Ausgabe erklärt und prosodisch eingeübt: Derselbe, eine Stunde wöchentl.

Altdeutsche Grammatik, mit grammatischer Erklärung ausgewählter Stücke aus W. Wackernagels Lesebuch (Basel 1839): Dr. Hahn, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Gottfrieds von Strafsburg Tristan (nach von der Hagen's Ausgabe, Breslau 1823) cursorisch: Derselbe, 2mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

C. *Historische Fächer.*

Römische Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Sitte und Gesetzgebung: Prof. Kortüm, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 7—8 Uhr Morgens.

Neuere Geschichte: Geh. Rath Schlosser, 4mal wöchentlich von 5—6 Uhr, Montag, Dienstag und Mittwoch Politische Gesciohte, Donnerstags Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts.

Neuere Geschichte, vom Augsburger Religionsfrieden bis auf den Hubertsburger Frieden (1555 — 1763): Prof. Kortüm, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Geschichte der neueren Zeit, vom Ende des 15ten Jahrhunderts bis zum Ausbruch der französischen Revolution, mit besonderer Rücksicht auf geistige Bildung: Dr. Hagen, 5mal wöchentlich.

Neueste Geschichte, vom Zeitalter Friedrichs des Grossen an bis auf die neueste Zeit: Dr. v. Beaulieu, 3 Stunden wöchentlich.

Geschichte der französischen Revolution: Prof. Kortüm, Montags, Dienstags und Mittwochs von 4—5 Uhr.

Ueber die geistige und sittliche Bildung Frankreichs im 18ten Jahrhundert (als Einleitung zur Revolutionsgeschichte): Dr. Haeusser, 1mal wöchentlich, unentgeltlich.

Geschichte Napoleons: Derselbe, 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Geschichte der Araber bis zum Tode des Chalifen Abdulmalik, mit besonderer Rücksicht auf das Leben Mohammeds und die von ihm gestiftete Religion: Bibliothekar Dr. Weil, eine Stunde wöchentlich.

Geschichte der deutschen poëtischen Nationalliteratur, von Klopstock und Lessing bis zur neuesten Zeit: Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg, am Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, oder zu andern Stunden, privatissime.

D. Mathematische Wissenschaften.

Algebra nach Dictaten: Hofrath Schweins, Mittwochs und Freitags von 3—4 Uhr.

Die wichtigsten Lehren der Algebra in Verbindung mit den Rechnungen für das Geschäftsleben: Lycealprofessor Dr. Arneth, 3mal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

Differential- und Integralrechnung nach Dictaten: Hofrath Schweins, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr.

Trigonometrie nach Dictaten: **Derselbe**: Donnerstags und Samstags von 3—4 Uhr.

Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Anwendung nach Dictaten: **Derselbe**, Mittwochs und Donnerstags von 2—3 Uhr.

Mechanik: Prof. Jolly, an den 4 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Praktische Geometrie, nach seiner Geodäsie: Hofrath Schweins, Freitags und Samstags von 2—3 Uhr, mit Uebungen im Gebrauche der Instrumente und im Messen auf dem Felde in zu verabredenden Stunden.

E. Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, nach seinem Handbuche (Heidelb. bei Winter, 1829): Geh. Hofrath Muncke, 6mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Experimental-Physik, mit eigenem Apparate: Prof. Jolly, 6mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Uebersicht der wichtigsten Theile der Meteorologie: Geh. Hofrath Muncke, Montags von 5—6 Uhr, öffentlich.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert, nach seinem Handbuche der theoretischen Chemie: Geh. Hofrath Gmelin, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie, nach seinem Grundrifs (Kiel, Univers. Buchhdl. 1839.): Dr. Delffs, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Analytische Chemie, nach Winkelblech's Elementen der analytischen Chemie (Marb. und Leipz. bei Elwert, 1840) und mit Zuziehung von Rose's Handbuch: Derselbe, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Praktische Anleitung zu Anstellung chemischer Analysen: Geh. Hofrath Gmelin, Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr (privatissime).

Privatissima in verschiedenen Zweigen der Physik und Chemie: Dr. Delffs.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach der 2ten Ausgabe seiner Grundzüge der Oryktognosie: Geh. Rath v. Leonhard, an den 5 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr.

Lehre von den Erzlagerstätten: Derselbe, in zwei noch zu verabredenden Stunden, privatissime.

Praktische Uebungen im Bestimmen der einfachen Mineralien: Prof. Blum, Mittwochs von 2—3 Uhr.

Geognosie und Geologie, nach v. Leonhard's Grundzügen der Geognosie und Geologie 3. Aufl.; mit besonderer Berücksichtigung der Gebirgsartenkunde und mit Excursionen verbunden: Derselbe, an den 3 letzten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Examinatorium über Geognosie und Geologie, verbunden mit praktischen Uebungen im Bestimmen der Felsarten: Derselbe, Freitags von 2—3 Uhr.

Geologie der Umgegend von Heidelberg: Geh. Rath v. Leonhard, öffentlich, Sonnabends von 7—8 oder von 11—12 Uhr.

Lithurgik oder angewandte Mineralogie, nach seiner Lithurgik: Prof. Blum, an den 3 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Allgemeine und specielle Botanik, nach seinem Lehrbuche der Botanik und mit Benutzung seines Handbuches der botanischen Terminologie und Systemkunde, in Verbindung mit Demonstrationen und Excursionen: Prof. G. Bischoff, 5mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Privatissimum über allgemeine Botanik mit

praktischen Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen nebst Excursionen: Prof. DIERBACH, in zu verabredenden Stunden.

Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen, nach den vorzüglichsten systematischen Schriften: Prof. G. BISCHOFF, 2mal wöchentlich von 2—3 Uhr, in Form eines Privatissimum.

Naturgeschichte der Thiere, nach Cuvier's auf ihre Organisation gegründetem Systeme, mit besonderer Rücksicht auf die Wirbelthiere und die medicinisch und ökonomisch wichtigen Arten, mit Hinweisung auf Wiegmann und Rothe's Lehrbuch (Berl. 1832): Prof. BRONN, täglich von 4—5 Uhr im akadem. zoologischen Museum, welches den Zuhörern für ihre Nachstudien noch täglich geöffnet wird, und in Verbindung mit einer Demonstrations-Stunde wöchentlich.

Zoologisches Praktikum zur Uebung im Untersuchen und Bestimmen der Thiere nach frischen, ausgestopften oder in Weingeist aufbewahrten Exemplaren und unter Benutzung des Mikroskops: Derselbe, Mittwochs von 5—6 Uhr, privatissime.

F. *Staats- und Kameralwissenschaften.*

Staatswissenschaft s. S. 7.

Nationalökonomie und Ueberblick der Volkswirthschaftspolitik (Wirthschaftspolizei) nach seinem Lehrbuche Bd. 1 und 2: Geh. Hofrath RAU, täglich um 10 Uhr.

Landwirthschaft: Derselbe, täglich um 8 Uhr.

Examinatorium über die politische Oekonomie mit schriftlichen Uebungen: Derselbe, eine Stunde wöchentlich, publice.

Finanzwissenschaft: Dr. v. BEAULIEU, 4mal wöchentlich.

Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre in kurzen Diktaten und in Beziehung auf Hundeshagen's Encyklopädie (3te Aufl. Karlsruhe 1839), mit Benutzung seiner Sammlungen und Austheilung und Untersuchung der wichtigsten Holzgewächse: Prof. BRONN, 5—6 mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Civil- und Landbaukunst für Cameralisten, Oekonomen, Gutsbesitzer u. s. w. nach seinem Handbuche „Theorie der bürgerlichen Baukunst" (Freiburg bei Herder in 4.) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. LEGER, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

G. Theorie des Schönen und der schönen Künste.

Aesthetische Vorlesungen über Göthe's Faust: Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg, am Freitag von 5 — 6 Uhr Abends, oder zu einer andern Stunde.

Archäologie und Geschichte der Architektur, mit Vorlegung geeigneter Abbildungen: Prof. Leger, Montag, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Derselbe, 4mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Geometrische Constructionslehre (géometrie constructive), geometrische Zeichnungslehre (géometrie descriptive) und architektonische Zeichnungsübungen: Derselbe, in beliebigen Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr.

Den Musikverein leitet Musikdirektor Louis Hetsch.

Grossherzoglicher Marstall: In der Reitkunst gibt Unterricht: Stallmeister Wippermann.

Im Zeichnen und Malen ertheilt Unterricht: Maler Schmitt.

Auf dem Clavier, der Violine, im Gesang und Generalbafs ertheilt Unterricht: Musikdirektor Hetsch.

Auf dem Clavier und im Gesange: Musiklehrer Faulhaber.

Auf dem Clavier: Klavierlehrer Heyer.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre ertheilt Unterricht: Musiklehrer Iffland.

In der Fechtkunst: Fechtmeister Lessmann.
In der Tanzkunst: Tanzmeister Edling und Zimmer.

Unterricht in der Rechenkunst, für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. Reckendorff.

VERZEICHNISS
DER
PROFESSOREN UND PRIVATLEHRER
MIT
ANGABE IHRER LECTIONEN.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Kirchenrath PAULUS: Geschichte des Urchristenthums.

Kirchenrath UMBREIT: Die heiligen Alterthümer der Hebräer. Erklärung der Psalmen. Praktische Auslegung auserwählter Stücke des alten Testaments. Uebungen im Interpretiren des Propheten Jesaja.

— ULLMANN: Erklärung der katholischen Briefe. Einleitung in die Kirchengeschichte und apostolisches Zeitalter. Dogmatik. Besprechungen mit den Seminaristen über Dogmengeschichte.

Prof. LEWALD: Kirchengeschichte, zweiter Theil. Dogmengeschichte. Besprechungen mit den Seminaristen über Dogmatik.

— ROTHE: Erklärung des Evangel. Johannis. Homiletik. Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangel. Geistlichen. Praktische Auslegung auserwählter Stücke aus dem Evangelium des Lukas. Geschichte der Predigt, erste Hälfte. Katechetische und homiletische Uebungen und Kritiken. Uebungen im Interpretiren des Briefs an die Philipper.

Außerordentlicher Professor.

Prof. DITTENBERGER: Katechetik. Examinatorium und Repetitorium über Kirchen- und Dogmengeschichte. Kirchenrecht. Katechetische Uebungen und Kritiken. Homiletische Uebungen und Kritiken.

Privatdocent.

Licentiat SEISEN: Leben Jesu. Christliche Religionsphilosophie. Pädagogik.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath ZACHARIAE: Allgemeines und europäisches Völkerrecht. Deutsches Staatsrecht. Lehnrecht.

— MITTERMAIER: Civilprocess. Criminalrecht. Ueber die Verbrechen gegen das Eigenthum. Criminalprocesspraktieum.

Geh. Hofrath Rosshirt: Pandekten, erster Theil. Repetitorium und Practicum der Pandekten. Code civil der Franzosen und badisches Landrecht.

Prof. Willy: Erklärung der loca juris romani selecta von Cropp. Schriftliche Uebungen im Interpretiren der Quellen des römischen Rechts. Privatissima und Examinatoria über die Geschichte des römischen Rechts und über Pandekten.

— v. Vangerow: Institutionen des römischen Rechts. Geschichte des römischen Privatrechts.

Aufserordentliche Professoren.

Prof. Morstadt: Deutsches Privatrecht mit Ausschluss des Handelsrechts. Europäisch-deutsches Handelsrecht. Civilprocesspraktikum. Relatorium.

— Zoepfl: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. Badisches Landrecht und französisches Civilrecht. Allgemeines Staatsrecht. Deutsches Staatsrecht. Lehnrecht.

— E. Zachariae: Anleitung zum Studium der Rechtswissenschaft. Geschichte des Justinianischen Rechts im Orient. Pandekten. Repetitorium und Examinatorium über Pandekten.

— Deurer: Pandekten. Erbrecht. Pandektenprakticum. Examinatoria und Privatissima über römisches Recht, Criminalrecht und Process.

Privatdocenten.

Dr. Muncke: Badisches Landrecht. Badische Processordnung. Examinatoria und Privatissima.

— Sachsse: Erläuterung des Sachsenspiegels. Katholisches und protestantisches Kirchenrecht. Privatissima, Repetitoria und Disputatoria über gewählte Thesen und beliebige Rechtstheile.

— Roeder: Naturrecht oder Philosophie des Rechts. Völkerrecht. Kritische Darstellung der philosophischen Grundlehren des Strafrechts (der s. g. Strafrechtstheorien). Staatswissenschaft (allgemeines Staatsrecht und Staatskunst). Privatissima und Examinatoria über die Hauptzweige der Rechtswissenschaft.

— Brackenhoeft: Deutsches Privatrecht. Prakticum über deutsches Privatrecht. Civilprocesspraktikum. Relatorium. Privatissima über Pandekten, Process und deutsches Privatrecht.

— Frey: Französisches Civilrecht. Französischer Criminalprocess. Französische Gerichtsverfassung. Privatissima über alle Haupttheile der Rechtswissenschaft.

v. Wening-Ingenheim: Juristische Encyclopädie und Methodologie. Ueber die Lehre vom Schadensersatz nach römischem Rechte. Privatissima und Examinatoria über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts und über Pandekten.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann: Anatomie des Menschen, 2ter Theil, von dem Nervensystem, den Sinnen und Genitalien. Examinatorium über Anatomie.

Geh. Rath Naegelé: Geburtshülfe, mit praktischer Anleitung im Gebärhause und mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangern, Wöchnerinnen und Neugebornen. Literaturgeschichte der Geburtshülfe. Examinatorium über Geburtshülfe. Obstetricische Klinik.

Geh. Hofrath Gmelin: Organische Chemie durch Versuche erläutert. Praktische Anleitung zu Anstellung chemischer Analysen.

Geh. Rath Chelius: Augenheilkunde mit Vorzeigung der nöthigen Operationen. Privatissimum der chirurgischen Operationslehre mit Uebungen der Zuhörer an Leichen. Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath Puchelt: Specielle Krankheits- und Heilungslehre. Medicinische Klinik und Poliklinik.

Aufserordentliche Professoren.

Prof. Dierbach: Medicinisch-pharmaceutische Botanik. Arzneimittellehre mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacopoea Badensis und Borussica. Privatissimum über allgemeine Botanik mit praktischen Uebungen im Untersuchen Bestimmen der Pflanzen, nebst Excursionen.

— Th. Bischoff: Vergleichende Anatomie. Physiologie des Menschen mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen. Zeugungs- und Entwickelungsgeschichte der Säugethiere und des Menschen.

— Naegelé: Geburtshülfliche Operationslehre mit Voransschickung der obstetricischen Auscultation. Gerichtliche Medicin.

Privatdocenten.

Dr. Nebel: Syphilitische Krankheiten. Gerichtliche Medicin.

— Posselt: Allgemeine Pathologie und Therapie. Die wichtigsten Krankheiten des kindlichen Alters mit praktischer Benutzung seiner Kinderheilanstalt.

— Ecker, Prosector: Osteologie und Syndesmologie. Pathologische Anatomie. Repetitorium über Anatomie.

— Puchelt: Geschichte der Medicin. Semiotik mit praktischen Uebungen am Krankenbette. Auscultation und Percussion bei Brust- und Unterleibskrankheiten, mit einem Examinatorium über die Brustkrankheiten. Examinatoria über specielle Pathologie und Privatissima über praktische Medicin.

— Nuhn: Chirurgische Anatomie. Repetitorium und Examinatorium über Anatomie.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Creuzer: Geschichte und Theorie der bildenden Kunst des Alterthums, besonders der Griechen. Im philologischen Seminar: Beschluss der Interpretation des Plato, sodann Geschichte der poetischen Literatur der Griechen.

Geh. Hofrath Muncke: Experimentalphysik. Uebersicht der wichtigsten Theile der Meteorologie.

Hofrath Schweins: Algebra. Differential- und Integralrechnung. Trigonometrie. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Praktische Geometrie.

Geh. Rath Schlosser: Neuere Geschichte.

— — v. Leonhard: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. Lehre von den Erzlagerstätten. Geologie der Umgegend von Heidelberg.

Geh. Hofrath Rau: Nationalökonomie. Landwirthschaft. Examinatorium über politische Oekonomie mit schriftlichen Uebungen.

Prof. Erb: Pandekten erste Hälfte. Die Controversen und Unbestimmtheiten der badischen Processordnung. Sämmtliche Auctoritätsquantitäten des Lateinischen und Griechischen. Ueber die classische Verbindung von Accent und Quantität im Lesen Lateinischer und Griechischer Prosa und Poesie, nebst Methodik und Uebungen. Classische Prosodie der Zeitsylben und ihrer einzelnen Schlag- und Beilaute im Lateinischen und Griechischen. Die Terentianischen Lehrgedichte de syllabis, de pedibus und de metris nach Lachmanns Ausgabe erklärt und prosodisch eingeübt.

Hofrath Baehr: Erklärung der Satiren des Juvenalis, verbunden mit einer Anleitung zum lateinischen Styl und schriftlichen Uebungen. Erklärung der Wolken des Aristophanes, verbunden mit einer Geschichte der griechischen Poesie, insbesondere des Drama. Publice, im philologischen Seminar: Erklärung von Plutarchs Aristides in lateinischer Sprache nebst schriftlichen Uebungen im griechischen Styl und mündlichen Disputationsübungen.

Prof. Bronn: Naturgeschichte der Thiere. Zoologisches Praktikum zur Uebung im Untersuchen und Bestimmen der Thiere. Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre.

— Bischoff: Medicinische Botanik. Allgemeine und specielle Botanik. Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Hofrath Kapp: Colloquia philosophica.

Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyklopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften. Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten. Kritische Darstellung der philosophischen Systeme Kant's, Fichte's, Schelling's und Hegel's und ihres Einflusses auf Theologie, Rechtswissenschaft und Medicin. Metaphysik mit Einschluss einer Kritik der Hegel'schen Philosophie. Aesthetische Vorlesungen über Göthe's Faust. Geschichte der deutschen poëtischen Nationalliteratur von Klopstock und Lessing bis auf die neueste Zeit.

— Kortüm: Römische Geschichte. Neuere Geschichte (1555 — 1763. Geschichte der französischen Revolution.

— Spengel: Platons Phaedrus mit Einleitung in die platonischen Schriften. Geschichte und Theorie der Rhetorik bei den Alten. Terentii Phormio.

Aufserordentliche Professoren.

Prof. Leger: Civil- und Landbaukunst für Cameralisten, Oekonomen, Gutsbesitzer u. s. w. Archäologie und Geschichte der

Architektur. Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler. Geometrische Constructionslehre (géometrie constructive), geometrische Zeichnungslehre (géometrie descriptive) und architektonische Zeichnungs-Uebungen.

— Hanno: Erklärung der Psalmen. Arabische, syrische und persische Sprache. Philosophische Moral.

— Blum: Geognosie und Geologie. Lithurgik oder angewandte Mineralogie. Praktische Uebungen im Bestimmen der einfachen Mineralien. Examinatorium über Geognosie und Geologie verbunden mit praktischen Uebungen im Bestimmen der Felsarten.

— Jolly: Experimentalphysik. Mechanik.

— Kayser: Im philologischen Seminar: Erklärung ausgewählter Abschnitte aus Apollonius Rhodius, Callimachus und Theocritus, in Verbindung mit Correctur lateinischer Abhandlungen. Griechische Antiquitäten.

Privatdocenten.

Lycealprofessor Dr. Arneth: Die wichtigsten Lehren der Algebra in Verbindung mit den Rechnungen für das Geschäftsleben.

Dr. v. Beaulieu: Neueste Geschichte von Friedrich dem Grossen an. Allgemeines Staatsrecht. Finanzwissenschaft.

Bibliothekar Dr. Weil: Arabische Sprache nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten. Erklärung der zweiten Sura des Korans, verbunden mit Uebungen im Lesen arabischer Manuscripte. Erklärung des Gülistan. Privatissima in allen Zweigen der arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur. Geschichte der Araber bis zum Tode des Chalifen Abdulmalik, mit besonderer Rücksicht auf das Leben Mohammeds und die von ihm gestiftete Religion.

— Hagen: Geschichte der neueren Zeit, vom Ende des 15ten Jahrhunderts bis zur französischen Revolution.

— Delffs: Pharmaceutische Chemie. Allgemeine und anorganische Experimentalchemie. Analytische Chemie. Privatissima in verschiedenen Zweigen der Physik und Chemie.

— Hahn: Altdeutsche Grammatik mit grammatischer Erklärung ausgewählter Stücke aus W. Wackernagel's Lehrbuch. Gottfrieds von Strasburg Tristan, cursorisch.

— Roeth: Logik. Darstellung der neueren philosophischen Systeme. Plato's Leben, Schriften und Philosophie als Einleitung zum Studium der Platonischen Werke.

— Haeusser: Ueber die geistige und sittliche Bildung Frankreichs im 18ten Jahrhundert, als Einleitung zur Revolutionsgeschichte. Geschichte Napoleons.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, der medicinisch-botanische Garten, die im

Grofsherzoglichen Schlofsgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Klinik für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch, auf Anmelden bei den Vorstehern derselben, von Reisenden aufser den Vorlesungen gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek wird Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen geben die gedruckten und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltenen Bibliotheksgesetze Auskunft.

Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das nach der Verordnung vom 9. Nov. 1833 constituirte Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleifs der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.

Heidelberg.
Druckerei von Georg Reichard.